

## Der Tumor befiel auch seine Leber

**Essen.** Patienten, die an Bauchspeicheldrüsen-Krebs erkrankt sind, haben laut Studien eine äußerst geringe Lebenserwartung. Experten gehen von wenigen Wochen bis höchstens fünf Jahren aus. Jobs lebte noch sieben Jahre.

Jobs litt an einer atypischen Form des Bauchspeicheldrüsen-Krebses, an einem „neuroendokrinen Tumor“, der nicht so aggressiv und vielfach heilbar ist, so Dr. Alexander Dechêne von der Uniklinik Essen. „Es gibt da sehr variable Verläufe. Manche Menschen leben sehr lange damit. Oft bei guter Lebensqualität.“

Bei Jobs war durch den Bauchspeicheldrüsen-Krebs die nah gelegene Leber mit Metastasen befallen. Er ließ sich 2004 eine neue Leber einpflanzen. So eine Organ-Verpflanzung sei hierzulande nicht Standard, sondern einzig bei einer atypischen Krebsform zu überlegen. Beim klassischen Bauchspeicheldrüsenkrebs sei sie nutzlos, so Prof. Alexander Petrides vom Bochumer Augusta. „Auch in den USA würde dann kein Arzt – auch nicht für noch so viel Dollar – so eine Operation ausführen.“ **pek**



wirtschaft@waz.de